



GEMEINDE ALBERSCHWENDE

Protokoll der 26. Sitzung der Gemeindevertretung Montag, 24.04.2023 um 20:00 Uhr im Feuerwehrhaus Alberschwende

Gemeindevertretungsmitglieder:

ÖVP	
Angelika Schwarzmann	✓
Dipl.-Ing. Klaus Sohm	✓
Dipl.-Ing. Helmut Muxel	entschuldigt
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sutterlütli	✓
Herbert Johler	✓
Tobias Rusch	✓
Sarah Feuerstein	ab 20:30 Uhr
Ing. Martin Dür	✓
Elisabeth Schneider	✓
Thomas Gmeiner	✓
Tamara Eiler	✓
Michael Kaufmann	✓
UBL	
Andreas Dür	
Anton Bereuter	✓
Walter Berlinger	✓
Marcus Winder	✓
Markus Hopfner	✓
Manfred Geser	✓
Klaus Winder	✓
Jürgen Bereuter	✓
AA	
Monika De Sousa	✓
Dr.in med. Rosemarie Plötzeneder	entschuldigt
Egon Böhler	✓
Lisa Gmeiner	✓

Ersatz

ÖVP	
Lucia Berlinger	✓
AA	
Liane Gmeiner-Hrach	entschuldigt
Birgit Fiel	entschuldigt
Edmund Johler	entschuldigt
Ingrid Delacher	entschuldigt
Lukas Rinnhofer	✓

Weitere Personen:

Ingo Hagspiel, Amtsleiter, Protokoll	✓
Patrik Kaufmann BHM, Auskunftsperson TOP 2	✓
Stefan Volgger, Technisches Büro Volgger, Auskunftsperson TOP 2	✓
Reinold Baumann, GF Liftbetriebe, Auskunftsperson TOP 8	✓

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Information Stand Kanalkataster
3. Wasserversorgungsanlage Alberschwende
4. Tagwasser Untertannen
5. Umwidmungen
6. Nachbesetzung Unterausschüsse
7. Feuerwehrhaus Müselbach
8. Liftbetriebe Alberschwende
9. Grund- und Mietangelegenheiten
10. Arena Nachnutzung und Adaptierung Kinderspielplatz
11. Überarbeitung REP – aktueller Stand
12. Genehmigung des Protokolls der Sitzungen vom 20.03.2023
13. Berichte, Sonstiges, Allfälliges

Beginn: 20:00 Uhr

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, Angelika Schwarzmann begrüßt alle Gemeindevertreter:innen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Information Stand Kanalkataster

Das Büro BHM wurde mit der Ausarbeitung des Kanalkatasters beauftragt. Inzwischen liegt für die Gemeindeleitungen eine Zustandsbewertung vor. Die Befahrung der Hausanschlüsse wird bis Ende Sommer fertiggestellt.

Patrik Kaufmann informiert, das Büro BHM schon längere Zeit mit der Erstellung des Kanalkataster beschäftigt ist. Das ausgearbeitete Ergebnis wird von Patrik Kaufmann vorgestellt.

Alberschwende verfügt über ein ca. 30 km langes Schmutzwassersystem und über ca. 10 km Regenwasserleitungen. Im Schmutzwasserbereich sind 1.043 Schächte eingebaut, beim Regenwasser sind dies 431. Insgesamt gibt es 19 Sonderbauwerke (Pumpwerke, Schieberschächte, Entlüftungsschächte, Rückhaltebecken).

In der Präsentation wird eine Übersicht über die Baujahre des Kanalnetzes gegeben. Eine Kernaussage des Kanalkatasters ist die Zustandsbewertung. Grundsätzlich kann gesagt werden, dass das Kanalnetz von Alberschwende in einem guten Zustand ist. Die Kostenschätzung des Büro BHM für die fortlaufende Sanierung des Kanalnetzes von Alberschwende ergibt für die nächsten 15 Jahre eine Summe von ca. 2,8 Mio. €. Davon fallen in den ersten 5 Jahren ca. € 950.000,00 an.

Fragen zum Kanalkataster werden von Patrik Kaufmann und Stefan Volgger beantwortet. Die nächsten Schritte werden sein, dass seitens des Büro BHM noch Kleinigkeiten eingearbeitet werden müssen. Danach erfolgt eine Abstimmung mit dem Land Vorarlberg, wenn seitens des Landes das OK vorliegt, ist der Kanalkataster abgeschlossen und es kann mit den Sanierungsmaßnahmen begonnen werden.

Sarah Feuerstein nimmt an der Sitzung teil.

TOP 3: Wasserversorgungsanlage Alberschwende

In einer Besprechung mit dem Büro Rudhardt und Gasser sowie, Angelika Schwarzmann, Andreas Sutterlütli, Klaus Winder und Ingo Hagspiel wurde eine mögliche Vorgangsweise besprochen, wie die Wasserversorgung verbessert werden kann.

Amtsleiter Ingo Hagspiel informiert, dass die Schüttmengen der einzelnen Quellen der letzten 10 Jahren verglichen wurden. Diesen Mengen wurden die Verbräuche gegenübergestellt und es hat sich gezeigt, dass beim Hochbehälter in Müselbach jährlich ca. 30.000 m³ Trinkwasser in den Überlauf gehen. Daher wurde nach Möglichkeiten gesucht, dies bereits aufbereitete Trinkwasser, in das Trinkwassersystem von Alberschwende zu bringen. In der Besprechung mit Michael Gasser konnte ein möglicher Lösungsweg gefunden werden. Im Übergabeschacht in der Parzelle Reute (Wäldergarage) müsste eine Pumpanlage eingebaut werden damit das Wasser vom Hochbehälter Müselbach in den Hochbehälter Tannen gepumpt werden kann. Momentan kann das Wasser nur von Tannen nach Müselbach gepumpt werden. Am Leitungsnetz selbst müssen keine Anpassungen gemacht werden. Weiters wurden in der Besprechung mit Michael Gasser die Stölzlenquellen diskutiert. Der Hochbehälter Stölzlen ist für die Hydraulik des Trinkwassernetzes von Alberschwende von großer Bedeutung und kann, auch wenn die Quellen aufgegeben würden, nicht aufgelassen werden. Der Hochbehälter Stölzlen entspricht nicht mehr dem Stand der Technik und muss dringend saniert werden. Die Schüttmengen der Stölzlenquellen variieren zwischen 20.000 und 30.000 m³ im Jahr. Mit einer Verbesserung der Quelfassungen könnte die Schüttmenge eventuell erhöht werden, auch könnte die Verkeimung des Trinkwasser verbessert werden. Bei den Stölzlenquellen handelt es sich um sehr oberflächliche Quellen, daher ist die Verkeimung hoch. In der Besprechung haben sich alle für den Erhalt der Stölzlenquellen ausgesprochen. Die Quellensanierung wird mit ca. € 30.000,00 geschätzt. Der Erhalt der Stölzlenquellen wird damit begründet, dass aktuell keine Trinkwasserzuläufe aufgegeben werden dürfen. Auch liegt das Quellenschutzgebiet größtenteils im Wald, es gibt für die Grundstückseigentümer fast keine Einschränkungen in der Bewirtschaftung. Für den Transport des Wassers in den Hochbehälter Stölzlen ist kein Pumpwerk notwendig, was z. B. bei einem Blackout mehr Sicherheit für die Wasserversorgung von Alberschwende bedeutet. Vom Büro RGP wurde ein Angebot für

- die Anpassung des Hochbehälters Stölzlen an den Stand der Technik
- die Anpassung der Quelfassung Stölzlen an den Stand der Technik
- die Adaptierung Verbund Alberschwende – Müselbach

gelegt. Die Angebotssumme beläuft sich auf € 23.962,70 netto.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende stellt den Antrag, die Planungen für die beschriebenen Maßnahmen zur Verbesserung des Trinkwassernetzes an das Büro Rudhardt Gasser Pfefferkorn um € 23.962,70 netto zu vergeben.

Abstimmungsverhältnis: 23 : 0

TOP 4: Tagwasser Untertannen

Um die Tagwassersituation in Tannen zu verbessern hat es schon unzählige Besprechungen geben. Ein neuralgischer Bereich ist bei der Einfahrt zu den Objekten Tannen 801, 994. Um die Tagwasser-Situation in diesen Bereich zu entschärfen, wurde mit verschiedenen Büros gesprochen. Es wird von allen die Erneuerung bzw. Umlegung der bestehenden Tagwasserleitung vorgeschlagen. Für die Ausarbeitung eines Projektes wurde vom Ingenieurbüro Schneider, Egg ein Angebot eingeholt, dieses liegt bei € 8.448,77 brutto.

Zusätzlich gibt es Gespräche mit der WLV bzgl. einer Gesamtlösung für Tannen. Es gilt vor allem die Oberflächenwässer südlich der Tannenstraße zu sammeln und abzuführen, damit diese nicht mehr das Wohngebiet belasten.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende stellt den Antrag, die Planungen für die Ausarbeitung eines Projektes zur Verbesserung der Tagwassersituation in Untertannen an das Ingenieurbüro Schneider, Egg um € 8.448,77 brutto zu vergeben.

Abstimmungsverhältnis: 23 : 0

TOP 5: Umwidmungen

Antrag 1:

Antragsteller: Zita Sohm, Achrain 82, Alberschwende

Aktenzahl: al031.2-1/2023
Vorhaben: Errichtung eines Einfamilienhauses
Standort: Gst 960/2 KG 91101

In der Sitzung am 27.02.2023 wurde die Veröffentlichung des Entwurfes von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen. Im Anhörungsverfahren sind keine Stellungnahmen eingegangen.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt, die Umwidmung des Gstes 960/2 von FL in BW wie im Lageplan mit der Plan-Zl: al031.2-1/2023 vom 20.02.2023 zu beschließen.

Abstimmungsverhältnis: 23 : 0

Antrag 2:

Antragsteller: Sohm Holzbautechnik, Bühel 818, Alberschwende
Aktenzahl: al031.2-6/2023
Standort: Gst 1958/4, KG 91101

Ein kleiner Teil, 13 m² des bebauten Gewerbegrundstückes 1958/4 ist nicht gewidmet. Nun ist beabsichtigt das Objekt umzubauen, daher wurde die Widmung für die Restfläche beantragt.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt, den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes laut Lageplan mit der Plan-Zl: al031.2-6/2023 vom 10.04.2023 zuzustimmen und die weiteren Schritte des Verfahrens zu starten.

Abstimmungsverhältnis: 23 : 0

Antrag 3:

Antragsteller: Markus Gmeiner, Achrain 84, Alberschwende
Aktenzahl: al031.2-4/2021
Vorhaben: Errichtung eines Einfamilienhauses
Standort: 644/1, KG 91101

Lukas Gmeiner, der Bruder von Markus Gmeiner möchte auf dem neuen Gst ein Einfamilienhaus errichten. Bei dieser Umwidmung wurde immer darauf bestanden, dass der verrohrte Dollgraben geöffnet wird. Markus Gmeiner hat ein Projekt für die Renaturierung ausgearbeitet, welches von der BH Bregenz bereits bewilligt wurde. Nun wurde festgestellt, dass im Bereich der neuen Grundstücksgrenze eine sehr tiefes Gerinne ausgebildet werden muss, was nur mit Stützmauern erreicht werden kann. Daher wurde im Raumplanungsausschuss nochmals über die Öffnung beraten. Es wurde festgehalten, dass der Graben von Norden her so weit wie möglich geöffnet werden soll. In einem Lokalausweis mit Markus Gmeiner wurde dann fixiert, dass der Graben ca. 25 lfm. geöffnet werden kann, damit die Zufahrt zum landwirtschaftlichen Grundstück und auch die Bewirtschaftung noch funktioniert. Markus Gmeiner wird die besprochene Planänderung der Renaturierung bei der BH Bregenz einreichen. Parallel dazu haben wir vereinbart, dass Widmungsverfahren zu starten. Erst wenn die BH Bregenz das Renaturierungsprojekt in der abgeänderten Form bewilligt, wird die Umwidmung kundgemacht. Rechtskräftig ist die Umwidmung am Folgetage der Veröffentlichung der Verordnung.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt, den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes laut Lageplan mit der Plan-Zl: al031.2-4/2021 vom 10.04.2023 zuzustimmen und die weiteren Schritte des Verfahrens zu starten.

Abstimmungsverhältnis: 23 : 0

TOP 6: Nachbesetzung Unterausschüsse

Alexander Sohm hat sein Ersatzmandat der Gemeindevertretung zurückgelegt. Alexander Sohm war in folgenden Unterausschüssen tätig:

Vereine, Freizeit, Kultur, Kunst Mitglied Mitglied Neu Elisabeth Sohm

Tourismus, Gewerbe, Handel	Mitglied	Mitglied Neu	Herbert Johler
Raumplanung	Mitglied	Mitglied NEU	Klaus Sohm
Prüfungsausschuss	Mitglied	Mitglied NEU	Thomas Gmeiner

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt, die Nachbesetzungen wie in der obigen Tabelle aufgelistet zu genehmigen.

Abstimmungsverhältnis: 23 : 0

TOP 7: Feuerwehrhaus Müselbach

Klaus Sohm informiert über den aktuellen Stand der Dinge. Damit entschieden werden kann welches Vergabeverfahren ausgewählt werden kann bzw. muss ist im ersten Schritt eine Auftragswertschätzung zu erstellen. Das Vergabeverfahren richtet sich nach der Höhe der Auftragswertschätzung. Nach Vorliegen der Auftragswertschätzung soll die weitere Vorgangsweise in der Planungsgruppe besprochen werden. Ein Angebot für die Erstellung einer Auftragswertschätzung liegt vor. Die Angebotssumme liegt im Kompetenzbereich der Bürgermeisterin. Das Angebot soll nochmals nachverhandelt werden, danach soll die Auftragswertschätzung vergeben werden.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt, die Vorgangsweise wie besprochen, Nachverhandeln des Angebotes und Vergabe der Auftragswertschätzung zu genehmigen.

Abstimmungsverhältnis: 23 : 0

TOP 8: Liftbetriebe Alberschwende

Das mündliche Angebot von Lothar Gmeiner zu diversen Grundabtäuschen wurde in der letzten Gemeindevertretersitzung per Beschluss abgelehnt und Herrn Gmeiner in einem persönlichen Gespräch mitgeteilt. In beiderseitigem Einvernehmen (Liftbetriebe, Gemeinde Gmeiner Lothar) wurde vereinbart nochmals einen Verhandlungsversuch zu machen um das Weiterbestehen der Liftbetriebe zu ermöglichen. Beide Seiten werden gebeten ein Verhandlungsangebot vorzulegen. Als Gesprächstermin zu diesen Angeboten wird der 24. 3. 2023 vereinbart. Heute hat dieser Gesprächstermin mit Lothar Gmeiner stattgefunden. Lothar Gmeiner selbst hat kein neues Angebot vorgelegt. Seitens der Gemeinde wurde mit einigen Personen aus der Gemeindevertretung und dem GF der Liftbetriebe eine Vereinbarung ausgearbeitet. Diese wurde heute zwischen den Parteien (Liftbetriebe, Gemeinde, Gmeiner Lothar)besprochen. In der Vereinbarung würden sowohl Grundtäusche wie auch die Dienstbarkeiten geregelt. Lothar Gmeiner hat die Vereinbarung zur Überlegung und definitiven Rückmeldung mitgenommen. Er wird sich bis zum 30.04.23 rückmelden, ob er mit dieser Vereinbarung mitgehen kann bzw. was noch weiterverhandelt werden sollte. Wenn es bis zum 30.04.23 keine Rückmeldung gibt, tritt die Vereinbarung vom 30.04.2018 in Kraft und das heißt, dass sämtliche wechselseitigen Rechte zum Betrieb der Liftanlagen mit 30.04.2018 erlöschen.

Die Vereinbarung wird im Detail durchgegangen, diese muss von der Gemeindevertretung beschlossen werden. Fragen zu der Vereinbarung werden von GF Reinold Baumann bzw. von der Vorsitzenden beantwortet.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt, die Vereinbarung zwischen der Gemeinde Alberschwende und Lothar Gmeiner in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.

Abstimmungsverhältnis: 19 : 4 (Anton Bereuter, Klaus Winder, Monika De Sousa, Egon Böhler)

TOP 9: Grund- und Mietangelegenheiten

Gunz Haus:

Die Vermietung der Räumlichkeiten im Gunz-Haus 1. OG muss neu ausgeschrieben werden. Nach Übermittlung des Mietvertrages an die Interessentin hat diese uns mitgeteilt, dass sie kein Interesse mehr hat.

A1 Towers:

Wie viele andere Telekommunikationsunternehmen auch, plant A1 die Funkmasten samt Mietverträgen aus Effizienzgründen an die neue Gesellschaft „A1 Towers“ mit Sitz in Österreich auszugliedern. Mit dieser Ausgliederung werden auch sämtliche Bestandsverträge übertragen.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt, dem Übertrag des Bestandsvertrages V223 bzgl. des Funkmastes auf GSt 1913/4, KG Alberschwende, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Alberschwende und der A1 Telekom Austria AG an die neu gegründete Gesellschaft A1 Towers zu genehmigen.

Abstimmungsverhältnis: 21 : 2 (Monika De Sousa, Egon Böhler)

TOP 10: Arena Nachnutzung und Adaptierung Kinderspielplatz

Arena Nachnutzung

Bei der Ausschusssitzung Familie Kind Bildung wurde die "Nachnutzung Arena" besprochen und dann schlussendlich auch die machbaren Varianten lt. den vorliegenden Daten bewertet. Es gab einen einstimmigen Beschluss aller Anwesenden für folgende Variante:

Errichtung einer fix installierten Pumptrack-Anlage, bestehend aus einem kleineren Teil (für Kinder) und einem größeren Teil (für ältere Kinder und Jugendliche). Integriert in das "Gesamt-Paket" ist auch die Errichtung eines Basketballfeldes - über einen anderen Anbieter.

Ebenso zur Auswahl standen die Varianten:

- Errichtung einer fix installierten Pumptrack-Anlage, bestehend aus einem Rundkurs (für alle Kinder/Jugendlichen)
- Errichtung einer mobilen Pumptrack-Anlage

Für diese beiden Alternativen gab es in der Ausschusssitzung keine Stimmen.

Das Angebot für die Entwurfsplanung, Leistungsbeschreibung und Grobkostenschätzung einer Pumptrack-Anlage im Bereich der „Arena“ in Alberschwende durch das Büro Trailements, Andreas Wittmann liegt bei € 3.600,00 brutto.

In der Diskussion werden folgende Punkte vorgebracht:

- Es gibt bereits ein Angebot für eine mobile Pumptrack Anlage, diese ist sicherlich kostengünstiger und flexibler. Dem wird entgegnet, dass bei mobilen Anlagen der Aufwand für Reparaturen sehr hoch ist.
- Bei der fixen Variante wird die Nutzung der Arena für andere Überlegungen eingeschränkt. Vielleicht sollte vorab die Nachnutzung nochmals größer überdacht werden. Dem wird geantwortet, dass der Ausschuss schon 1 ½ Jahre an diesem Thema arbeitet. Wenn wieder alles neu überlegt wird, verzögert sich das Projekt sicherlich wieder um Monate, leidtragend wären dann wieder die Jugendlichen, weil wieder nichts passiert.
- Aktuell wird die Arena von einigen Jugendlichen genutzt. Leider muss der Bauhof immer wieder Müll zusammenräumen und beschädigte Sachen reparieren. Der Wartungsaufwand einer solchen neuen Anlage sollte nicht unterschätzt werden, hier sollte vorab schon diskutiert werden wer diesen übernimmt.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind sich einig, dass die Entwurfsplanung beauftragt werden soll. Vorab sollen noch Kriterien für die Planung definiert werden, was bei der Planung zu berücksichtigen ist. Der Gruppe, welche die Kriterien für die Planung ausarbeiten sollen, gehören folgende Mitglieder der Gemeindevertretung an: Lisa Gmeiner, Herbert Jöhler, Marcus Winder, Thomas Gmeiner, Monika De Sousa. Weiters sollen Jugendliche gefragt werden, ob sie mitdiskutieren möchten.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt, nach Ausarbeitung der Kriterien für die Planung, die Entwurfsplanung der Pumptrack an das Büro Trailements in Höhe 3.600,00 brutto zu vergeben.

Abstimmungsverhältnis: 23 : 0

Adaptierung Kinderspielplatz:

In der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde beschlossen, dass das vorliegende Angebot von Integra bzgl. Spielplatz nochmals nachverhandelt werden soll, da dieses vom Oktober letzten Jahres ist. Bauamtsleiter Andreas Sutterlütli hat das Angebot nachverhandelt das neue Angebot hat eine Auftragssumme von € 64.981,40

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt, die Vergabe der Adaptierungsarbeiten beim Kinderspielplatz im Sportzentrum lt. Angebot von integra um € 64.981,40 brutto zu beschließen.

Abstimmungsverhältnis: 23 : 0

TOP 11: Überarbeitung REP – aktueller Stand

Bei der letzten Sitzung der REP Planungsgruppe wurde der erste Vorschlag für den Verordnungstext und den erläuternden Bericht intensiv diskutiert. Es wird am 12.05.2023 eine weitere Planungsgruppensitzung geben. Michael Schimek wird bis dahin die Formulierungen in beiden Texten anpassen. Nach dieser Planungsgruppensitzung, bei der auch die Kartografierung auf Stand gebracht wird, soll es die Vorstellung in der Gemeindevertretungssitzung geben.

Die Besprechung mit der Landesraumplanungsstelle, Catherine Sark, als Vorinformation hat ebenfalls stattgefunden. Grundsätzlich wurde uns attestiert, dass wir auf einem guten Weg sind. Etliche Detailfragen wie Bedeutung von Verdichtungszonen, Siedlungsgrenzen, Vorrangflächen uam. müssen noch final ausdiskutiert werden.

In der Diskussion werden folgende Punkte vorgebracht:

- Die Gemeindevertretungsmitglieder, die nicht Mitglied der Steuerungs- bzw. Planungsgruppe sind, müssen die Gelegenheit bekommen vor der Beschlussfassung in der Gemeindevertretung das überarbeitete REP genauer anschauen zu können. Daher wird gewünscht in einer Gemeindevertreterversammlung die Überarbeitung vorzustellen und in einer darauffolgenden Sitzung dann die Beschlussfassung in der Gemeindevertretung zu machen.
- Bezüglich Bürgerinformationen wird nachgefragt was hier alles noch geplant ist. Es wird geantwortet, dass vor der Prüfung durch das Land Vorarlberg eine Bürgerinformationsveranstaltung stattfindet. Danach wird vom Land die UEP durchgeführt und wenn diese abgeschlossen ist, wird die Auflage vor der Gemeindevertretung beschlossen. Während des Auflagezeitraumes kann jede:r Bürger:in Stellungnahmen zur Überarbeitung des REP abgeben.

TOP 12: Genehmigung des Protokolls der Sitzungen vom 20.03.2023

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt, das Protokoll der Sitzung vom 20.03.2023 in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.

Abstimmungsverhältnis: 23 : 0

TOP 13: Berichte, Sonstiges, Allfälliges

Die Vorsitzende informiert über folgende Themen:

- Jobrad
- Gemeindearchiv
- Erweiterung Kinderbetreuung
- Kostenschätzung Biomasse Heizwerk Dachsanierung
- Volksschule Hof – Anschaffung neuer Stühle
- Kinderbildungs- betreuungsgesetz
- 30.06.23 Übergabe Arztpraxis

- Österreichtour Sonntag, 02.07.23

Marcus Winder informiert über den abgehaltenen Vereinehock. Die Vereine haben sie sich dafür ausgesprochen, die Flurreinigung im nächsten Jahr für Alberschwende zu organisieren. Weiters wurde das Thema Lagerräumlichkeit für Vereinsuniformen besprochen, da diese Räume spezielle Kriterien erfüllen müssen. Hier war die Überlegung, dass es einen gemeinsamen Lagerraum für alle Vereine gibt der genau diesen Anforderungen (trocken, gut durchlüftet,) entspricht.

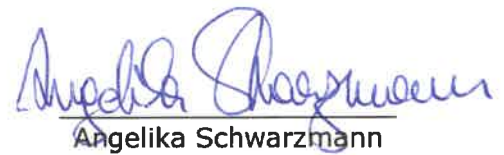
Ende: 23:23 Uhr

Der Schriftführer



Ingo Hagspiel

Die Vorsitzende



Angelika Schwarzmann